

Yes we camp!

CAMPING AM MITTELMEER

DIE SCHÖNSTEN
PLÄTZE AN DER KÜSTE



powered by ADAC

ADAC

Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: 2023 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München

© Printausgabe: 2023 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München



Markenlizenz der ADAC Camping GmbH, München

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Film, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Leserservice:

GRÄFE UND UNZER Verlag

Grillparzerstraße 12

81675 München

www.graeфе-und-unzer.de

Autor: Marc Roger Reichel

Redaktion und Projektmanagement: Wilhelm Klemm

Lektorat und Kartografie: Ewald Tange

Bildredaktion: Nora Goth

Covergestaltung: Independent Medien Design, Horst Moser, München; Birgit Kohlhaas

Kartografie: Katharina Grimm, bintang-berlin.de

eBook-Herstellung: Vicki Braun

 ISBN 978-3-98645-070-0

01. Auflage 2023

GuU 8-5070 03_2023_04

Bildnachweis

Coverabbildung: stock.adobe.com: [creativenature.nl](https://www.creativenature.nl)

Fotos: Aktur Datça Mocamp – AWL Images: Francesco Riccardo Iacomino; Francesco Iacobelli; ClickAlps; Neil Farrin – Camp du Domaine – Camping A Vouga – Camping Alegría del Mar – Camping Almayate Costa – Camping Campéole L'Avena – Camping Capfun La Manga – Camping Didota – Camping Finikes – Camping Internacional de Calonge – Camping Kiko Park – Camping La Presqu'île de Giens – Camping Las Arenas Pechón – Camping Le Pavillon Royal – Camping Les Criques de Portails – Camping Marina di Venezia – Camping Navarino Beach – Camping Orbitur Sagres – Camping Paestum – Camping Playa de Mazarrón – Camping Playa Joyel – Camping Torre de la Peña I – Camping Villa Park Zambujeira – Camping Village Capo d'Orso – Camping Village Le Esperidi – Camping Village Šimuni, Pag – Camping Villaggio dei Fiori – Camping Zetas – Elena's Beach Camping – Getty Images; akrp; EyeEm; ©fitopardo; Artur Debat; imageBROKER; Alexander Spatari; EyeEm; Gary Yeowell; Moment; 500px; Paola Cravino Photography; John and Tina Reid; Franz Aberham; Maya Karkalicheva – Holiday Village – Marc Roger Reichel – mauritius images: Bruno Kickner – MCM Camping & Resort – Park Playa Barà – Parque de Campismo da Praia de Pedrógão – Pineta di Sibari – Shutterstock.com: aerophoto; Evgeny Shmulev; RossHelen; Alexander Brenner; alina_danilova; Peter Togel; BigDane; Sean Pavone; LucVi; Anetlanda; DaLiu; Pilguy; Leonid Andronov; Minoli; LianeM; StevanZZ; Robert67; Balate Dorin; milosk50; Gimas; Nadezhda Kharitonova; MGR_Photography; Vadym Lavra; Fabio Lamanna; Denis Belitsky; Creative Travel Projects; Andrew Mayovskyy; Michal Hlavica; Bildagentur Zoonar GmbH; Plam Petrov; Sven Hansche; Ververidis Vasilis; Andrii Lutsyk; Predrag Milosavljevic; Najmi Arif; Mazur Travel; StevenK; Alexey Oblov – stock.adobe.com; Voyagerix – Villaggio Turistico Le Dune – www.plainpicture.com – Yelloh! Village Le Brasilia

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ohne Zustimmung von Gräfe und Unzer ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Daten und Fakten für dieses Werk wurden mit äußerster Sorgfalt recherchiert und geprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass diese Angaben häufig Veränderungen unterworfen sind und inhaltliche Fehler oder Auslassungen nicht völlig auszuschließen sind. Für eventuelle Fehler oder Auslassungen können Gräfe und Unzer, die ADAC Medien und Reise GmbH sowie deren Mitarbeiter und die Autoren keinerlei Verpflichtung und Haftung übernehmen.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Produkten:
Roswitha Riedel, roswitha.riedel@graefe-und-unzer.de

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Wichtiger Hinweis

Die Daten und Fakten für dieses Werk wurden mit äußerster Sorgfalt recherchiert und geprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass diese Angaben häufig Veränderungen unterworfen sind und inhaltliche Fehler oder Auslassungen nicht völlig auszuschließen sind, zumal zum Zeitpunkt der Drucklegung die Auswirkungen von Covid-19 auf das Hotel- und Gastgewerbe vor Ort noch nicht vollständig abzusehen waren. Für eventuelle Fehler oder Auslassungen können Gräfe und Unzer, die ADAC Camping GmbH sowie deren Mitarbeiter und die Autoren keinerlei Verpflichtung und Haftung übernehmen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Buch bei Personenbezeichnungen das generische Maskulinum verwendet. Es gilt gleichermaßen für alle Geschlechter.



- Authentische Empfehlungen aus der PiNCAMP-Community mit 5,5 Millionen Campern und mehr als 40.000 Platz-Bewertungen
- Die beste Auswahl aus mehr als 5.500 Campingplätzen, besucht und klassifiziert von ADAC Inspektoren
- Inspirierende Tipps zu den neuesten Camping-Trends

DARAUF IST VERLASS

PiNCAMP und ADAC sind die Partner für verlässliches Know-How und neue Ideen rund ums Camping. In diesem YES WE CAMP!-Buch stecken die Erfahrungen der riesigen PiNCAMP-Community mit mehr als 5,5 Millionen begeisterten Campern und die Expertise der ADAC Inspektoren. Ihre Tipps, Bilder und Hinweise garantieren unvergessliche Camping-Trips.

Die Adresse für alle, die Teil der großen PiNCAMP-Community werden möchten:

www.pincamp.de



WISSENSWERTES ZUR STERNE-KLASSIFIKATION IN DIESEM BUCH

Um Camper bei der Urlaubsplanung bestmöglich zu unterstützen, bildet die europaweit einheitliche ADAC Klassifikation die perfekte Grundlage zum Vergleich von Campingplätzen. Die ADAC Klassifikation basiert auf der objektiven Bewertung durch die ADAC Inspektoren. Diese geschulten und erfahrenen Camping-Experten durchleuchten regelmäßig 6000 Campingplätze europaweit einheitlich auf Basis eines standardisierten Fragebogens mit über 200 Messkriterien. Das Ergebnis ist eine objektive Analyse der Qualität von Ausstattung und Angebot. Ein Platz mit zwei Sternen muss aber nicht automatisch weniger attraktiv sein als ein Platz mit vier oder fünf Sternen. Camper müssen sich lediglich darauf einstellen, dass Infrastruktur und Ausstattung bei wenigen Sternen einfacher gehalten sind. Campingplätze ohne Sterne sind ganz neu in der Datenbank und wurden noch nicht von ADAC Inspektoren besucht.

Für genauere Informationen steht am Ende der Platzbeschreibung ein Link zu [Pincamp.de](https://pincamp.de), dem Campingportal des ADAC. Dort gibt es alle Details – viel Spaß beim Sichten und Auswählen!

Auch auf den Karten in diesem Buch sind die  Campingplätze verzeichnet.

NEUE HORIZONTE ENTDECKEN

Mehr Urlaub am Meer

Sonnen, Schwimmen, Wassersport

Südeuropas Strände

Ob Burgenbau im weichen Sand oder das Schwimmen bis zur ersten Boje, ob Schnorcheln über dem Meeresgrund oder das Spiel mit Wind und Wellen auf dem Surfbrett – an den Stränden Südeuropas ist möglich, was gefällt.

Schwarz-weiß geviertelte Flaggen kennzeichnen die Bereiche der Wassersportler, wo nicht gebadet werden darf. Und nicht vergessen, die Sonnencreme einzupacken ...

Da ist dieser magische Moment: Die Straße führt über eine Bergkuppe, und zum ersten Mal wird das Glitzern des Meeres wahrgenommen. Entfernt zwar, aber verheißungsvoll. Nur noch wenige Kilometer bis zum Campingplatz, dann den Strom anschließen und Tisch und Stühle rausstellen. Oder doch nach der Ankunft erst einmal ans Ufer gehen, um auf das blaue Wasser zu blicken und tief durchzuatmen? Am Meer zu campen ist mehr als nur Urlaub. Ganz gleich, ob dieser Campingplatz für die gesamte Dauer der Ferien das Zuhause auf Zeit ist oder dort nur ein Zwischenstopp eingelegt wird, um nach ein paar Tagen weitere Regionen an der Küstenlinie zu erkunden. Ob entlang der Mittelmeers oder an den südlichen Gestaden des Atlantiks – es gibt viel zu erleben und zu entdecken. In der Ägäis trifft man auf die Spuren der Wiege der europäischen Kultur, wohingegen seit Anbeginn des motorisierten Fremdenverkehrs die Adria zu den liebsten Reisezielen gehört. Der Charme der Côte d'Azur und die

Sonnenstrände Spaniens üben eine unvergleichliche Anziehungskraft aus – wer »ans Meer« fährt, meint damit oftmals die beliebten Feriendestinationen am Mittelmeer. Wo der rauere Atlantik auf die Küsten Portugals und der Biskaya trifft, lässt man sich den Wind um die Nase wehen und genießt die Wellen. Nicht zu vergessen die faszinierenden Inselwelten: Das Gefühl, die letzten Meter zum Urlaubsort mit dem Schiff zurückzulegen, ist unvergleichlich. Inselhüpfen zum Kombinieren mehrerer Inselaufenthalte wird auch mit dem Reisemobil nicht zur Kostenfalle.

In den meisten Regionen Südeuropas darf man entlang der Küsten auf eine gut entwickelte Infrastruktur für Camper vertrauen. Große Plätze bieten neben Gastronomie auch Animation. Die oft hochwertige Ausstattung ist darauf ausgelegt, Ferienspaß für die ganze Familie zu bieten. Wer es lieber etwas ruhiger mag, wird auf den zahlreichen kleinen Campingplätzen fündig, die auf einfacherem Niveau mit familiärem Ambiente aufwarten. Die Wahl des Reiseziels orientiert sich natürlich daran, welche Erwartungen an den Strand bestehen: Soll der Nachwuchs am flachen Sandstrand Burgen bauen können? Oder lockt die Schönheit der oft von Felsen umgebenen Kiesel- oder Steinstrände, die häufig ein Paradies für Schnorchler und Taucher darstellen? Vor allem an den beliebten Urlaubsorten gibt es Möglichkeiten, die Ausrüstung für Wassersportaktivitäten auszuleihen – auch Surf-, Segel- oder Tauchkurse sind im Angebot.

Es versteht sich von selbst, dass nicht alle Parzellen direkt an der Uferlinie angesiedelt sein können. Entsprechend begehrt sind die Standflächen der ersten Reihe – eine Vorausbuchung empfiehlt sich. Zudem ist Camping am Meer nicht überall mit unmittelbar am Wasser befindlichen Plätzen gleichzusetzen. Dünengürtel, Naturschutzgebiete und Überflutungsflächen können Gründe dafür sein, dass Campingplätze ein wenig tiefer im Inland

angelegt wurden. In der Praxis macht das keinen Unterschied, selbst wenn der Weg zum Strand ein paar Minuten dauert. Das Salz in der Luft, das Geschrei der Möwen und die Atmosphäre machen klar, dass das Meer nie weit ist.

Der Traum vom freien Campen an einsamen Buchten

indes wird rund ums Mittelmeer eher nicht mehr erfüllt. Wo früher mal ein einsamer Bulli zwischen Kiefern und Klippen stand, war es schon wenige Jahre darauf mit der Abgeschiedenheit nicht mehr weit her. Nicht jeder hinterließ den Ort in seiner ursprünglichen Natürlichkeit, und infolge des in allen Ländern wachsenden Umweltbewusstseins wurden Camper auf die für sie eingerichteten Plätze verwiesen. Doch ist man ehrlich, erweisen sich die unzähligen Campingplätze entlang der Küste auch als ungemein angenehm: Die in den vergangenen Jahren gewachsenen Ansprüche an die Ver- und Entsorgung können dort problemlos befriedigt werden, familienfreundliche Anlagen punkten mit ihren Möglichkeiten für Kinder, und die Sicherheit hinter der Schranke ist ebenfalls nicht zu vernachlässigen. Und an welcher einsamen Bucht werden am Morgen schon frische Brötchen fürs Frühstück angeboten?

Für welche Zielregion man sich auch entscheidet –

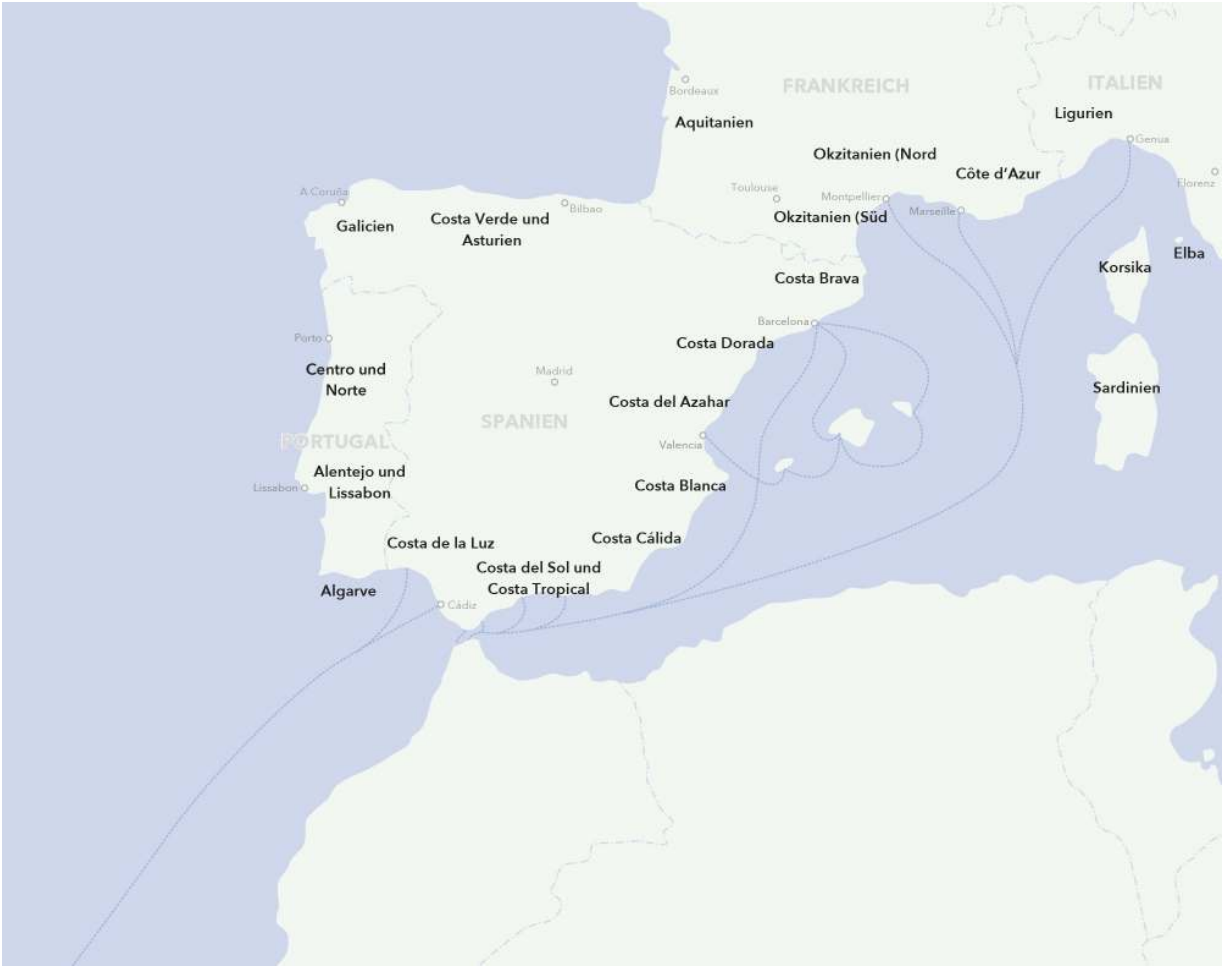
Camping am Meer ist Urlaub für die Seele. Mit dem Reisemobil mit mal mehr, mal weniger Komfort ausgestattet, aber immer in der Natur und in Kontakt mit Land und Leuten. Am Morgen hört man beim Aufwachen das Rauschen des Meeres, abends lässt sich der Sternenhimmel über einer malerischen Bucht genießen. Wer sich mal wieder richtig lebendig fühlen möchte, sollte es ausprobieren – auch auf das Risiko hin, danach immer wieder den Weg zu einer schönen Küste einzuschlagen. Wenn dann kurz vor dem Ziel erstmals das Glitzern des Wassers zu erkennen ist, setzt Entspannung ein, und der

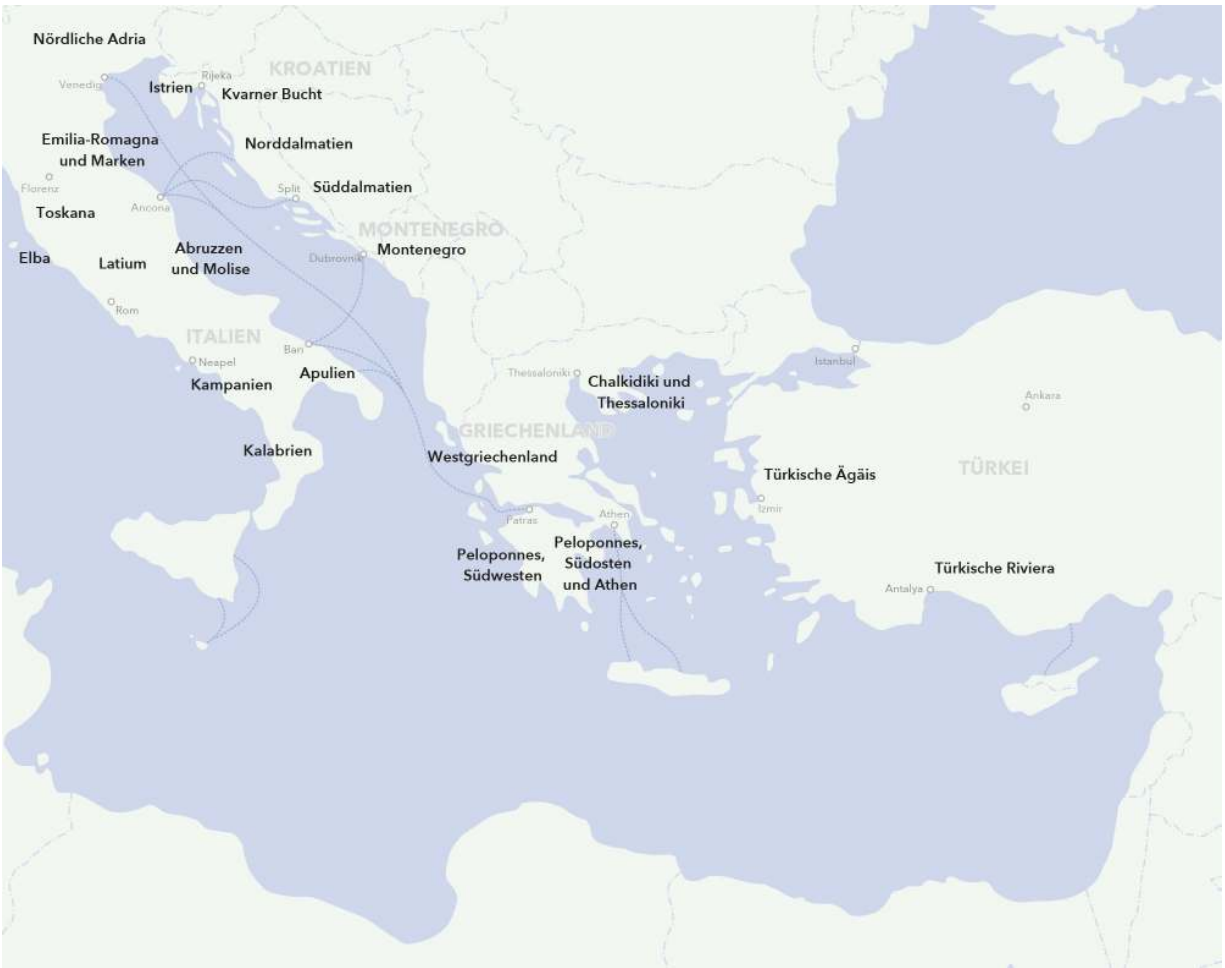
Weg hat sich bereits gelohnt. Campen? Immer wieder gerne am Meer!



AUTOR

Das Leben zur Reise machen, das Reisen zum Leben: Als freier Journalist ist **Marc Roger Reichel** seit mehr als 30 Jahren mit Kamera und Laptop unterwegs – immer neugierig darauf, was noch hinter dem Horizont liegt. Den Reiz des Mittelmeers in der Abendsonne schätzt der bekennende Camper ebenso wie die spektakuläre Natur Skandinaviens. In der Reihe »Yes we camp« sind von ihm bereits mehrere Bände erschienen.

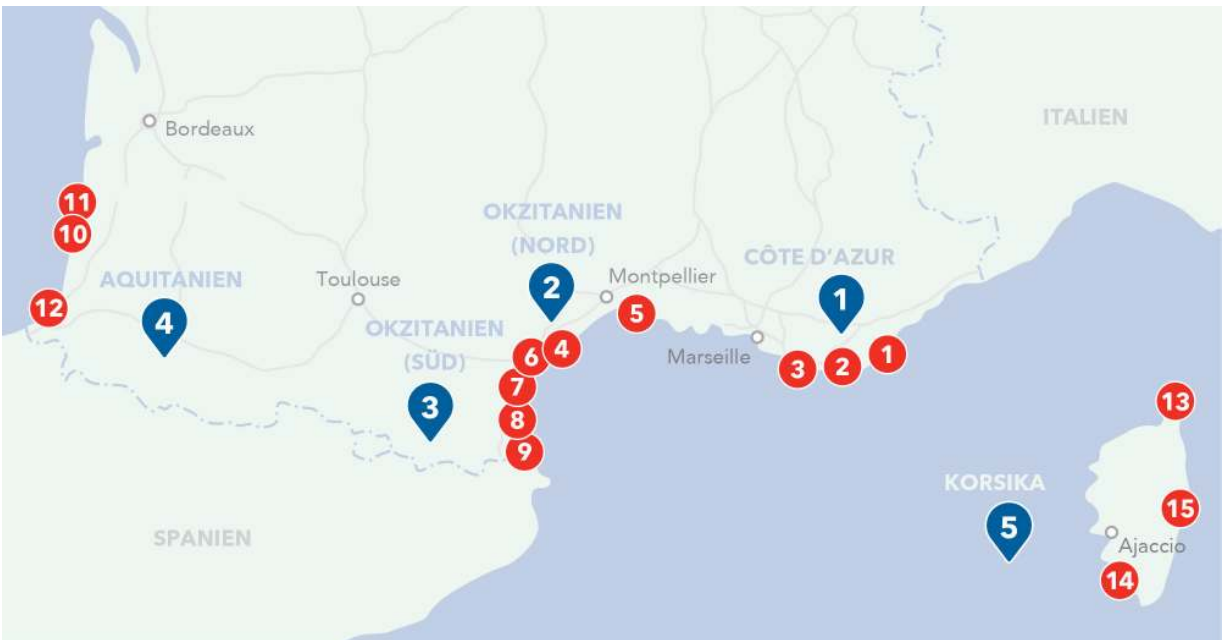






Schöne Aussicht: Wer die engen Küstenstraßen Korsikas befahren will, sollte viel Zeit mitbringen.

Frankreich





Stellplatz im Halbschatten und Meerblick vom Aufstelldach – die Bucht von Camp du Domaine bietet Campern einen Sandstrand von 750 m Länge.

1 CÔTE D'AZUR

[Detailkarte](#)

In den Sommermonaten gehört die Côte d'Azur zu den beliebtesten Feriendestinationen Frankreichs. Zwischen der Mündung der Rhône und der italienischen Grenze reihen sich die Badestrände aneinander wie eine Perlenschnur. Die Region ist berühmt für ihre Sandstrände und ihre Freizeitmöglichkeiten. Kulturelle Einrichtungen gewähren oftmals freien Eintritt, in den Hochburgen des Jetsets muss allerdings tiefer ins Portemonnaie gegriffen werden. Entlang der Küste herrscht kein Mangel an Campingplätzen, Reisemobil-Stellplätze dagegen sind eher im Inland zu finden.

Griechen und Römer haben in diesem Landstrich sichtbare Spuren hinterlassen, viele Orte schmücken sich mit historischen Stadtkernen. Eine Erkundung des Hinterlands lohnt auf jeden Fall: Vor der Kulisse der Seealpen zeigen dort die Dörfer ihr ungeschminktes Alltagsgesicht, das keineswegs unansehnlicher ist als das der gerade angesagten Badeorte an der Küste. Wer sich nur schwer zwischen einem Urlaub am Meer oder Ferien in den Bergen entscheiden kann, findet hier eine gelungene Symbiose beider Ziele. Das unbeschreibliche Flair südfranzösischer Lebensart gibt es als Zugabe: Die Region ist berühmt für ihre guten Weine, und in der Heimat der Bouillabaisse werden auch die Mahlzeiten zu einem besonderen Geschmackserlebnis.

Eine ruhige Kugel schieben

Pétanque

Die Partie Boule gehört in Südfrankreich zum Leben dazu – über Stunden wird alles daran gesetzt, seine Metallkugeln nahe des »Schweinchens«, einer kleinen Holzkugel, zu platzieren. Die aus dem Stand gespielte Variante Pétanque wurde in La Ciotat erfunden und hat sich zum Volkssport entwickelt. Bahnen findet man in vielen Parks und an Uferpromenaden.

SEHENSWERTES

MARSEILLE

[Online-Karte](#)

Vor mehr als 2600 Jahren als Stützpunkt griechischer Seefahrer gegründet ist die älteste Stadt Frankreichs seit jeher das Tor zum Mittelmeer. Als optimaler Startpunkt für Exkursionen empfiehlt sich der alte Hafen. Schon lange

werden hier keine Waren mehr umgeschlagen, stattdessen locken kleine Läden und Restaurants in den alten Docks. Frühaufsteher finden am Quai des Belges den täglichen Fischmarkt. An der nördlichen Hafeneinfahrt lohnt der Weg zum Fort St-Jean mit seinen Wehrgängen und Gewölbesälen, der Besuch der Anlage ist kostenlos. Ganz in der Nähe und über eine Brücke zu erreichen ist das Museum der Zivilisationen Europas und des Mittelmeers, kurz MuCEM. Den besten Blick über die Stadt und das Meer bietet übrigens die auf 161 m Höhe errichtete Kirche Notre-Dame de la Garde. Besucher sollten zur Anfahrt die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen – der Parkplatz wird abends nach der Schließung der Kirche abgesperrt.

CALANQUES UND CASSIS

[Online-Karte](#) | [Online-Karte](#)

Über 20 km erstreckt sich der Nationalpark Calanques zwischen Marseille und Cassis. Die von den weißen Felsklippen des Kalkfelsens umgebenen Buchten lassen sich am besten vom Boot aus erkunden – Ausflugsfahrten werden unter anderem ab Marseille angeboten. Die malerische Fjordlandschaft steht unter Naturschutz. Besucher können jedoch die markierten Wanderwege und Klettersteige nutzen. Nur von Anfang Juli bis Mitte September darf ausschließlich der Küstenweg genutzt werden, um gefährdete Arten nicht zu stören. Einen schönen Abschluss des Ausflugs bietet ein Besuch des einstigen Fischerdörfchens Cassis, das sich heute als mondäner Badeort präsentiert. Auf der einen Seite wird er vom weißen Kalkstein der Calanques flankiert, auf der anderen Seite aber von den roten Felsen des Cap Canaille. Schon Maler wie Henri Matisse bannten dieses Panorama auf die Leinwand. Obwohl in Cassis schon lange kein professioneller Fischfang mehr betrieben wird, hat sich die

Tradition, am von bunten Häusern gesäumten Hafen den Fang des Tages zu offerieren, gehalten.

SAINT-TROPEZ

[Online-Karte](#)

Dem Charme der quirligen Hafenstadt kann man sich kaum verschließen. Der Anblick der Motorjachten im Hafen lässt staunen, die historischen Segeljachten allerdings sind eher im Rahmen internationaler Regatten zu sehen. Nur wenige Meter vom neuen Hafen entfernt werden Erinnerungen an Filme mit Louis de Funès und anderen Mimen wachgehalten: Das Museum der Gendarmerie und des Kinos an der Place Blanqui entführt in die Welt der bunten Filme und würdigt gleichzeitig die örtlichen Ordnungshüter (www.saint-tropez.fr/culture/mgc).

Prägend ist die Zitadelle, die vor über 400 Jahren hoch auf einem strategisch günstigen Hügel errichtet wurde.

Mittlerweile wird die einst zum Schutz gegen spanische Angriffe erbaute Festung ganz zivil genutzt: Im Museum für Seefahrtsgeschichte wird auf die Historie der regionalen Schiffer und Fischer verwiesen. Die hoch gelegene Anlage ermöglicht einen schönen Rundumblick über den Ort, bei Sonnenuntergang legt sich ein warmer Schimmer über die Hausfassaden und Lokale. Wer die Heimstatt der Schönen und Reichen besuchen will, sollte sich auf entsprechende Preise einstellen – Saint-Tropez wird seinem Ruf als mondäner Küstenort gerecht.

FRÉJUS

[Online-Karte](#)

Sonne und Strand, Kunst und Geschichte – die alte Römerstadt Fréjus hat von allem etwas zu bieten. Die Arena für rund 10.000 Zuschauer, in der in vorchristlicher Zeit Gladiatoren gegen afrikanische Raubtiere kämpften, ist ebenso ein Besuchermagnet wie der römische Hafen oder die Überreste des antiken Aquädukts. Sehenswert sind auch die chinesische Pagode und die sudanesishe Moschee, die beide mit ihrer außergewöhnlichen Architektur beeindrucken. Ein kostenloses Marinemuseum setzt sich mit der Kolonialgeschichte Frankreichs auseinander. Im östlich gelegenen Nachbarort Saint-Raphaël erzählt das neben einer Templerkirche befindliche Archäologische Museum von den ersten Besiedlungen am Massif de l'Esterel sowie den Anfängen des Tauchsports. Neben Geschichte zum Anfassen gibt es entlang der Küstenlinie ausgedehnte Strände, die sowohl zum Erholen einladen als auch diverse Wassersportmöglichkeiten bieten.

CANNES

[Online-Karte](#)

Kunst und Kultur prägen seit Jahrzehnten das Bild von Cannes – jedes Jahr wird hier die Goldene Palme für den besten Film des Jahres verliehen. Cineastische Qualitäten weisen auch die mit der Cannes-Rolle ausgezeichneten Werbespots auf. Am Alten Hafen beginnt die etwa 2 km lange Flaniermeile Boulevard de la Croisette, die von Luxushotels und Edelboutiquen gesäumt wird. Cannes ist wahrlich nicht arm an kulturellen Höhepunkten, eine Besonderheit aber ist das Nationale Picasso-Museum im Vorort Vallauris, das in der einstigen Festung des Château Grimaldi untergebracht ist. In der dortigen romanischen Kapelle ist unter anderem das Monumentalwerk »Der Krieg und der Frieden« zu sehen.

Taucher und Schnorchler kommen im Unterwasser-Ökomuseum auf der nur rund 2 km entfernten vorgelagerten Insel Île Sainte-Marguerite voll auf ihre Kosten: In Tiefen zwischen 3 und 5 m wurden sechs Statuen versenkt, die Meeresbewohnern als künstliche Riffe dienen sollen und in sicherem Abstand auf Tauchgängen erkundet werden können. Bootstouren zur Insel werden von Cannes und weiteren Küstenorten angeboten.

GRASSE

[Online-Karte](#)

Willkommen in der Hauptstadt der Düfte: In Grasse betreiben mehrere Parfümfabrikanten ihre Laboratorien und Manufakturen. Reinschnuppern kann man im Rahmen kostenfreier Führungen – oder beim Besuch des Museums der Parfümerie. Als Reiselektüre empfiehlt sich natürlich Patrick Süskinds Roman »Das Parfum«. Durch die verwinkelte Altstadt geht es hoch zur Kathedrale Notre-Dame-du-Puy, deren Basilika auch Werke von Rubens birgt. Wer den teils steilen Fußweg scheut, kann sich während der Saison mit einem Bummelzug zu den wichtigsten Stationen chauffieren lassen.



Vom Campingplatz La Presqu'île de Giens verkehrt ein Shuttlebus zu den herrlichen Badestränden der Halbinsel.



CAMPINGPLÄTZE

1 **Yelloh! Village Les Tournels** ★★★★★

[Detailkarte](#) | [Online-Karte](#)

Camping am Meer muss nicht zwangsläufig einen Standplatz am Strand beinhalten. Von der mit 24 ha weitläufig angelegten Ferienanlage Village Les Tournels bei Saint-Tropez ist es nicht weit bis zum Ufer, und viele der 510 bis zu 110 m² großen Parzellen erlauben einen Blick auf die Bucht von Pampelonne. Ein Shuttlebus verkehrt regelmäßig zwischen Camp und Strand. Dort gibt es vielerlei Möglichkeiten zum Wassersport: Geboten

werden unter anderem Wasserski und ein Jet-Ski-Verleih. Der Campingplatz verfügt über allerlei Annehmlichkeiten, Familienfreundlichkeit und Wellness werden groß geschrieben. Alle Plätze sind mit Frisch- und Abwasseranschlüssen sowie Stromanschlüssen (CEE, 6 A) versehen, WLAN kann auf dem gesamten Gelände empfangen werden.

► Route de Camarat, 83350 Ramatuelle, Tel. +33 (0) 494 55 90 90, April-Anfang Nov., GPS: 43.2053, 6.65098333

■ pincamp.de/PO8300

2 **Camp du Domaine** ★★★★★

[Detailkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eine von Felsen begrenzte Bucht wartet mit 750 m Sandstrand auf, und Wassersportler können verschiedensten Aktivitäten nachgehen. Das Camp du Domaine bietet neben einem Bootsverleih auch eine Windsurf- und Kiteschule; Segeln und Tauchen sind ebenso möglich wie Kanu- und Kajaktouren. Trotz der 1086 Parzellen (80–120 m²) wirkt die Anlage weitläufig, Pinien spenden Schatten. Für Kinder und Erwachsene werden Freizeit- und Unterhaltungsprogramme aufgeboten. Neben Anschlüssen für Frisch- und Abwasser gibt eine Ver- und Entsorgungsstation für Wohnmobile, Steckdosen (Schuko, 10–16 A) und WLAN sind auf dem ganzen Platz verfügbar. Keine Haustiere im Juli und August.

► Route de Bénat 2581, 83230 Bormes-les-Mimosas, Tel. +33 (0) 494 71 03 12, April-Okt., GPS: 43.119323, 6.357337

■ pincamp.de/PO8750

3 **Camping La Presqu'île de Giens** ★★★★★

[Detailkarte](#) | [Online-Karte](#)

Die Halbinsel Giens markiert den südlichsten Punkt der Côte d'Azur, die Sandstrände laden zum Baden ein. Die Region ist bekannt für ihre Windsurf- und Kitegebiete, Taucher und Schnorchler erleben die Unterwasserwelt. SUP-Boards und Jet-Skis können ausgeliehen werden. Der Campingplatz liegt etwa 900 m landeinwärts, Shuttlebusse fahren die Strände an. Auf dem dicht bewachsenen Platz verteilen sich 140 Parzellen à 60 bis 110 m², die Stromkästen sind mit Schukosteckdosen (16 A) bestückt. Zur großzügigen Ausstattung gehört neben den vielen Freizeitangeboten auch überall nutzbares WLAN.

► Route de la Madrague 153, 83400 Giens, Tel. +33 (0) 494 58 22 86, April–Anfang Nov., GPS: 43.04081667, 6.14315

■ pincamp.de/PO9150



Die alten Minen von Les Baux-de-Provence wurden zu neuem Leben erweckt: Die »Carrières de Lumières« präsentieren Besuchern einzigartige audiovisuelle Erlebnisse.

2 OKZITANIEN (NORD)

[Detailkarte](#) | [Online-Karte](#)

Landschaftliche Vielfalt ist die Stärke des nördlichen Küstenbereichs von Okzitanien: Im Nordosten lockt die Camargue, im Süden schließen sich die ausgedehnten Seen und Lagunen des Languedoc an. Die erst 2016 durch eine Gebietsreform entstandene Verwaltungseinheit Okzitanien umfasst einige der schönsten Regionen der französischen Mittelmeerküste. Entsprechender Beliebtheit erfreut es sich bei einheimischen wie ausländischen Feriengästen. Eine seit Jahrzehnten bestehende touristische Infrastruktur und sehenswerte Orte erhöhen die Attraktivität, mannigfaltige Ausflugsziele und Freizeitangebote machen die Gegend

ideal für Touren mit dem Reisemobil. Der Reiz des Südens lockt Individualisten ebenso wie Familienurlauber. Auch Wassersportler und Wanderer kommen hier auf ihre Kosten – für Ausflüge in die nähere Umgebung sollten Fahrräder an Bord sein.

Auf der Suche nach Übernachtungsgelegenheiten an der Küste bieten sich in regelmäßigen Abständen gut ausgestattete Campingplätze an. Während der französischen Sommerferien im Juli und August sollten allerdings vorab freie Kapazitäten in Erfahrung gebracht werden. Wird nur ein Stellplatz für eine Nacht benötigt, wird man sowohl in Ufernähe als auch in der Nachbarschaft der sehenswerten Orte in den meisten Fällen fündig.

Schleusenwunder

Canal du Midi

Seit dem 17. Jh. verbindet der Canal du Midi Sète mit Toulouse, von wo aus es bereits eine Wasserstraße zum Atlantik gab. Die alten Treidelpfade führen Radfahrer über 300 Brücken und Aquädukte. Nur 3 km von Béziers entfernt ist noch die 280 m lange Schleusentreppe von Fonseranes in Betrieb, die aus sechs aufeinanderfolgenden Schleusen besteht. Ein lohnenswertes Ziel!

SEHENSWERTES

LES BAUX-DE-PROVENCE

[Online-Karte](#)

Nicht nur an heißen Tagen erweist sich ein Besuch der alten Minen von Les Baux als Erlebnis. Wo früher das nach dem Ort benannte Bauxit abgebaut wurde, um zu Aluminium weiterverarbeitet zu werden, finden in den »Carrières de

Lumières« Multimediashow und Kunstinstallationen statt. Die weitläufige Anlage mit ihren hohen, unterirdischen Hallen erstreckt sich auf halbem Weg zwischen dem Dorf und dem Val d'Enfer, dem Höllental. Wind und Regen haben die Kalksteinformationen der Region mit der Zeit in natürliche Kunstwerke umgewandelt. Der Interpretation der oft bizarren Gebilde durch die Besucher sind keine Grenzen gesetzt. Die steinernen Fantasiegestalten sind so beeindruckend, dass sich der Dichter Dante vom Val d'Enfer für sein »Inferno« der »Göttlichen Komödie« inspirieren ließ. Im auf einem Felsvorsprung gelegenen Dorf Les Baux sorgt die mittelalterliche Architektur für eine besondere Atmosphäre. Die Burgruine bietet Platz für Veranstaltungen, aber auch Escape-Room-Events unter freiem Himmel; ein Krippenmuseum erinnert an die lange Tradition der Figurenschnitzerei. In den Gassen rund um die Burg haben sich Handwerker und Künstler mit ihren Ateliers niedergelassen.

ARLES

[Online-Karte](#)

Die Côte d'Azur besteht nicht allein aus der unmittelbaren Küstenlinie. Lohnenswert ist ein Abstecher zu einer der faszinierendsten Städte Südfrankreichs – nach Arles. Beiderseits der Rhone gelegen wird die historische Altstadt von dem über 2000 Jahre alten Amphitheater dominiert, in den engen Gassen pulsiert das Leben. Auf der Terrasse des von Vincent van Gogh verewigten Café La Nuit an der Place du Forum werden noch immer Getränke serviert, ambitionierte Maler nutzen Licht und Ambiente für eigene Bilder. Unter der Vielzahl an Kirchen sticht die Kathedrale Saint-Trophime heraus, die allein wegen der Gobelins im Kapitelsaal einen Besuch wert ist. Die Altstadt wird durch viele schmale Sträßchen mit nur wenigen Parkplätzen

und Basketballplätze sowie mehrere Läden und ein Restaurant. WLAN ist auf dem gesamten Areal verfügbar, die Stromkästen sind mit Schukosteckdosen (16 A) ausgestattet.

► 48900 Datça, Tel. +90 (0) 25 27 24 61 68, Mai-Okt.,
GPS: 36.75733333, 27.89245

■ pincamp.de/TR_31452

7 Akçakıl Camping [Detailkarte](#) | [Online-Karte](#)

Wer die Küste entlang in Richtung Mersin fährt, findet nur wenige Kilometer vor der Hafenstadt Taşucu eine lang gezogene Bucht, die zum Bleiben einlädt. Der Campingplatz verfügt über einen Kiesstrand mit vorgelagertem Badeponton. Boote können an den Liegeplätzen am Steg vertäut werden. Üppiger Baumbestand sichert eine ausreichende Beschattung. Die 80 Standplätze sind mit Schukosteckdosen versehen, auf dem Gelände befindet sich eine vollständige Ver- und Entsorgungsanlage für Wohnmobile. Für gute türkische Küche sorgt das auf dem Platz befindliche Restaurant.

► 33900 Taşucu, Tel. +90 (0) 32 47 41 44 51, ganzjährig,
GPS: 36.29735, 33.84755

■ pincamp.de/TR_31524



Die Türkei bietet viel Freiraum für Naturliebhaber, die auf der Suche nach einem unverfälschten Camperlebnis sind.

REISEINFORMATIONEN TÜRKEI

Der Bosphorus ist das Tor zum Orient, der größte Teil der Türkei gehört geografisch schon zum asiatischen Kontinent. Die Türkische Ägäis und die Mittelmeerküste bestechen mit ihrer landschaftlichen Schönheit und bedeutenden historischen Stätten. In den Städten lockt das Angebot der Basare, auf dem Land fasziniert die oft unberührt erscheinende Natur. Wer den türkischen Imbiss an der Ecke schätzt, hat im Land die Möglichkeit, auf eine kulinarische Entdeckungsreise zu gehen. In Meeresnähe darf man zudem mit einfachen Campingplätzen in ausreichender Anzahl rechnen.

Notruf: 112
Int. Vorwahl: +90

Sprache: Türkisch
Währung: Türkische Lira
Zeitverschiebung: +2 Stunden; D 12 Uhr = TR 14 Uhr
Einreise: Personalausweis, Reisepass, bis 90 Tage

STRASSENVERKEHR

Fahrzeugeinfuhr: Nur 180 Tage pro Kalenderjahr. Die Internationale Versicherungskarte (ehemals Grüne Karte) ist erforderlich und muss für die gesamte Türkei gelten. Ein Ovale D-Länderkennzeichen am Heck ist vorgeschrieben.

Maut: Streckenabhängig auf allen Autobahnen; außerdem gebührenpflichtig: der Bosphorus-Tunnel und beide Bosphorus-Brücken in Istanbul Richtung Asien

Promillegrenze: 0,5 Promille; für Pkw-Fahrer mit Wohnwagen oder Anhänger gilt ein absolutes Alkoholverbot.

Lichtpflicht: Nein

Warnwestenpflicht: Nein

Umweltzonen: Nein

Tempolimits

	Pkw	Caravan-Gespann	Wohnmobil
innerorts	50	40	50
außerorts	90 *1	80 *3	80
Autobahn	120 *2	110 *4	90

*1: Minibusse 80 km/h; *2: Minibusse 90 km/h; *3: wenn das Zugfahrzeug kein Pkw ist: 70 km/h; *4: wenn das Zugfahrzeug kein Pkw ist: 80 km/h

CAMPEN

Campingplätze: Viele größere Campingplätze haben im Winter geschlossen; es gibt nur wenige offene Plätze mit Ver- und Entsorgung.

Stellplätze: Offizielle Stellplätze sind sehr selten und finden sich eher im Westen und Süden in Küstennähe; Ver-

und Entsorgung sind die Ausnahme.

Gasversorgung: Deutsche Flaschen werden nicht aufgefüllt oder getauscht; Alternative: Die Firma Ipragaz bietet einheimische Flaschen an, das Pfand wird bei Rückgabe erstattet. Ein Adapter ist nicht erforderlich. Die blauen Butangas-Flaschen von Campingaz sind in der Türkei nicht erhältlich.

Strom: 230 V; CEE-Stecker auf Campingplätzen sind verbreitet, ansonsten gibt es zweipolige Steckdosen, teilweise mit niedriger Absicherung; es ist kein Reiseadapter erforderlich.

Freies Campen

Übernachten außerhalb von Campingplätzen	für eine Nacht	für mehrere Nächte
auf Straßen und Parkplätzen	eingeschränkt erlaubt *1, 2	eingeschränkt erlaubt *1, 2
auf Privatgrund *3	eingeschränkt erlaubt *1	eingeschränkt erlaubt *1

*1: regionale Verbote gelten (z.B. in geschützten Wäldern); *2: Genehmigung durch örtliche Behörden wird empfohlen; *3: Erlaubnis des Grundstücksbesitzers wird empfohlen.

Besonderheiten im Straßenverkehr

- Mit aggressivem Fahrverhalten und Überholvorgängen auf unübersichtlichen Streckenabschnitten muss gerechnet werden.
- Vom Fahren bei Dunkelheit wird wegen unbeleuchteter Fahrzeuge abgeraten.
- Das Mitführen von zwei Warndreiecken und einem Feuerlöscher wird empfohlen.
- Das Benutzen und Mitführen von Radarwarngeräten im einsatzbereiten Zustand ist verboten.
- Telefonieren beim Fahren kann geahndet werden.